hals in Xanten gemeinschaftlich geführt wurde, ist vom Jahre 1825 an unseren würdigen und für den Verein so eifrig thätigen Freunde, dem Herrn Apotheker Schmitthals allein übertragen worden.

Im October 1824.

Aschoff, Brandes, Flashoff.

---

7. Einige Lesezirkel betreffend.

I. Da uns von einigen Seiten Nachrichten zugekommen sind, daß in mehreren Kreisen im Jahre 1825 die Bücherlieferungen nur unvollständig geschehen seyn: so werden die Herrn Kreisdirektoren der Kreise Cassel, Nordhausen, Arolsen, Treysa und Wanfried ersucht: so bald als möglich dem Oberdirektor Dr. Brandes ein Verzeichniß aller Werke einzusenden, welche Sie im Jahre 1825 erhalten haben, und von den in einzelnen Heften erscheinenden Zeitschriften, namentlich von Schweiggers Journale und vom Repertorium der Pharmacie die Nummern oder die Zahl der Hefte und Bände anzugeben, welche Sie davon erhalten haben.

II. In diesem Jahre (1825) haben sich so viele höchst unangenehme, unerwartete und nachtheilige Vorfälle in der Lieferung der Bücher für einen großen Theil der Kreise des Vereins zugetragen, daß wir uns genöthigt sehen hiermit vors erste öffentlich zu erklären: daß alle unsere scheuendsten Bitten und dringendsten Vorstellungen welche wir der Buchhandlung, die diese Lieferungen besorgte, machten, nicht vermögend gewesen sind, diese zu hindern, ohnerachtet eines mit selbiger abgeschlossenen und unterschriebenen Contractes. Die Rechte des Vereins sind aber durch letzteren gesichert und wir werden diese zu seiner Zeit auch gerichtlich einzufordern wissen, wenn die Erfüllung unseres Contractes von jener Seite noch länger unterbleibt. Es werden aber jetzt die Herrn Kreisdirektoren der Kreise Minden, Herford, Lippstadt, Paderborn, Arnsberg, Essen, Elberfeld, Düs-

Düsseldorf, Xanten, Cöln, Bonn, Gummersbach, Nordhausen, Erfurt, Cassel, Arolsen, Treysa, Wanfried, Braunschweig und Gandersheim aufs dringendste ersucht: sobald wie möglich ein genaues Verzeichniß aller Bücher einzusenden, welche sie im Jahre 1824 für die Lesezirkel des Vereins erhalten haben; wenn es irgend angeht den Tag anzugeben, an welchem Sie die einzelnen Sendungen dieser Bücher erhielten, auf welchem Wege Ihnen dieselben zugestellt wurden, und wie viel Porto oder sonstige Unkosten Sie jedesmal an diesen Sendungen gehabt haben, wenn Ihnen dieselben, nicht frankirt zugesandt wurden, da der oben bemerkte Contrakt die freie Einsendung erheischt. Diese Berechnung bitten wir mit den übrigen Notizen sobald als möglich dem Oberdirektor Dr. Brandes einzuschicken.

Minden, den 14. September 1824.

Aschoff, Beissenhirz, Brandes,
Du Menil.

---

8. Bekanntmachung, die Kasse des Vereins betreffend.

Die Herrn Mitglieder werden recht freundlich ersucht, die Beiträge zur Vereinskasse für 1825, doch genau zu der in den Grundsätzen des Vereins bestimmten Zeit (im Monat Januar) ihren Herrn Kreisdirektoren einzusenden, damit in dem zukünftigen Jahre uns nicht wieder so vielfache Unannehmlichkeiten erwachsen, wie es bisher der Fall war. Da die Summe der Beiträge, nehmlich

zur Vereinskasse = 3 Thaler
zur Gehülfenunterstützungskasse 12 Sgr.

3 Thaler 12 Sgr.

so gering ist; so läßt uns dieses die Erfüllung unserer Bitte um so mehr erwarten.

Herford, den 20. October 1824.

E. F. Aschoff,
Direktor der Vereinskasse.